

Im Schoß der Erde

Nel Grembo della Terra

Im Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen, Carbonia, Iglesias, Italienisches Kulturinstitut
Köln, LVR, Twins/Ruhr 2010

Fotoausstellung Im Schoß der Erde
im
LVR- Industriemuseum Oberhausen

Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Fotos aus den Archiven der Städte Carbonia und Iglesias. Die Fotos decken den gesamten Zeitraum vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute ab und verfolgen über ein Jahrhundert des alten und bedeutungsvollen Minenlebens dieser Gegend. Es wird deutlich, dass die Mine und ihre Leute (Männer, Frauen und Kinder) eng miteinander verwoben sind, was sich besonders darin zeigt, dass die Stadt Carbonia ihren Namen von dem Wort Carbone – Kohle erhalten hat und vor 70 Jahren allein deshalb gebaut wurde, um dem Kohlenabbau in der Gegend Vortrieb zu leisten. Über die Bilder, die die Arbeit und die Anstrengung unter Tage sowie die Ablenkungen und Vergnügungen über Tage zeigen, wird eine Art Symbiose hergestellt: sie werden zum Spiegel für den Zuschauer der Ruhr, der in Ihnen so viele Ähnlichkeiten mit der Ruhrvergangenheit und ihrer Gegenwart entdecken kann, obwohl sie Tausende Kilometer entfernt aufgenommen wurden.



KONTAKT **GEREMIA CARRARA**
geremiac@yahoo.it
T. 0221 33 451 954 M. 0163 68 37 209

CITY OFFICE **INTERNATIONAL RELATIONS**
OBERHAUSEN:
DESBINA KALLINIKIDOU
Desbina.Kallinikidou@oberhausen.de

WEBSITE **www.im-schoss-der-erde.de**



RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas



RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas



Carbonia: Konzert im Bergwerk von Serbariu

Foto von Maura Saggi

Geremia Carrara

(geb. 1970 in Neapel, Italien)



Der Filmemacher Geremia Carrara lebt seit einigen Jahren als freiberuflicher Filmwissenschaftler in Köln. Einer seiner Schwerpunkte sind Kinoveranstaltungen zwischen Deutschland und Italien. Diplomiert an der Universität Bologna an der Fakultät für Kunst, Musik und Schauspiel (D.A.M.S.) arbeitet er als Dokumentarfilmer (er portraitierte u.a. Matteo Garrone und Bruno Dumont) und Publizist. Neben Reportagen und Filmkritiken schreibt er über verschiedene Regisseure (u.a. Paolo Benvenuti, Atom Egoyan, Lars von Trier und Angela Schanelec). Für die Europäische Kulturhauptstadt RUHR 2010 hat Geremia Carrara gemeinsam mit Alessandro Palmitessa 2010 ein umfangreiches Kulturprogramm konzipiert, das eine kulturelle Verbindung zwischen dem Ruhrgebiet mit ehemaligen Bergbaugebieten in Sardinien herstellt. Er ist der Kurator der Filmreihe und der Fotoausstellung „Im Schoß der Erde“.



RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas



Im Schoß der Erde

Foto von G. Carrara

Oberhausen und Carbonia-Iglesias auf Sardinien verbindet eine ähnliche vom Bergbau geprägte Geschichte. Die Provinz Carbonia-Iglesias war wichtiges Zentrum für den Kohlenbergbau; viele Menschen aus dieser Region emigrierten zum Arbeiten ins Ruhrgebiet. Noch heute existiert in Oberhausen eine sardische Gemeinde. Wie das Ruhrgebiet blieb auch die sardische Region nicht verschont von der Bergbaukrise und befindet sich nun im Strukturwandel. Über die Medien Film und Musik werden in beiden Regionen außergewöhnliche Einblicke in die Arbeitswelt unter Tage eröffnet. In Oberhausen laufen italienische Stummfilme zur Arbeit unter Tage, untermalt von erstklassiger Live-Musik. Lesungen, Fotoausstellungen, traditionelle Bergbau-Lieder, Jazzkonzerte vom Feinsten und Avantgarde-Musik aus Italien, Deutschland und den USA ergänzen das spannende Programm.

Partner:

Oberhausen (D) / Carbonia, Sardinien (I) / Iglesias, Sardinien (I) / Societa Umanitaria (Cagliari - Alghero - Carbonia) (I) / Cineteca Sarda (I) / Regione Autonome della Sardegna (I) / Parco Geominerario Storico Ambientale Della Sardegna (I) / Istituto Italiano di Cultura Colonia (D) Sparkassen Bürgerstiftung Oberhausen / Energieversorgung Oberhausen

www.im-schooss-der-erde.de